

1/2 Hesse v. Bernta.

T. a. Kreditant
Hesse.

1/2 Hesse 1/2 Bernta

den 25. Juli 1939

ein Rechtswahl fuer diese Angelegenheit in Frage.
 Auf das Schreiben vom 15. Juni d. J. (III Ja/Ba Ford. Nr. 5855)
 Betr.: Forderung der Fa. Roehmgesellschaft
 Zella-Mehlis./Beranta Co. Ltd. bzw.
 H. Hesse.

mit
 .A.I
 ab 28. VII.

Nach Erhalt des Schreibens vom 15. VII. M. wurde der Vertreter F. H e s s e , 1396 Richards Street, Vancouver, B.C., zur Zahlung seiner Schulden aufgefordert. In seinem Antwortschreiben vom 10. Juli ist Hesse auf die Fragen des Konsulats nicht eingegangen, er hat lediglich einen Durchschlag seines Schreibens vom 10. Juli 1939 an die Firma Roehmgesellschaft beigefuegt, woraus ersichtlich ist, dass er sich dem Verkauf deren Erzeugnisse widmen will, um seine Schuld durch Ueberpreise und Provision abzutragen.

Eine Wiederaufnahme der Verbindung mit Hesse haette fuer Ihre Bezirksfirma wohl nur Zweck, wenn Hesse in der Lage waere, seine Bestellungen bei derselben im voraus zu zahlen. Es erscheint nunmehr zunaechst erforderlich, die Stellungnahme Ihrer Bezirksfirma zu erfahren, bis weitere Schritte unternommen werden koennen.

Sofern die Moeglichkeit der Zusammenarbeit mit der Firma F. Hesse nicht besteht, hat die Inanspruchnahme

An
 die Aussenhandelsstelle fuer
 Nordbaern und Suedthueringen
 Nuernberg - O.
 Prinzregentenufer 7.

Anlage: Kostenrechnung Tar. St. 9dI
 RM 10,15 plus 1 RM.
 (auf die Haelfte ermaessigt)

eines
 2) Kasse # 221

den 28. Juli 1939

eines Inkassobueros wenig Zweck; es duerfte dann vielmehr
ein Rechtsanwalt fuer diese Angelegenheit in Frage kommen.
Um Zeitverluste zu vermeiden, darf empfohlen werden, zustan-
digkeitshalber mit dem Deutschen Konsulat in Vancouver (525
Seymour Street) in direkte Verbindung zu treten.

Handwritten signature/initials

I. A.

Handwritten signature

Nach Erhalt des Schreibens vom 10. Juli 1939 wurde

der Vertreter F. Hesse, 1306 Richards Street,
Vancouver, B.C., zur Zahlung seiner Schulden aufgefor-
dert. In seinem Antwortschreiben vom 10. Juli ist Hesse
auf die Fragen des Konsulats nicht eingegangen, er hat
lediglich einen Durchschlag seines Schreibens vom 10.
Juli 1939 an die Firma Roehmgesellschaft beigefuegt,
worin ersichtlich ist, dass er sich dem Verkauf deren
Erzeugnisse widmen will, um seine Schuld durch Ueber-
preise und Provision abzutzen.

Eine Wiederannahme der Verbindung mit Hesse
hätte fuer Ihre Bezirksfirma wohl nur Zweck, wenn Hesse
in der Lage wäre, seine Bestellungen bei derselben im
voraus zu zahlen. Es erscheint nunmehr zunaechst er-
forderlich, die Stellungnahme Ihrer Bezirksfirma zu er-
fahren, die weitere Schritte unternommen werden können.
Sofort die Moeglichkeit der Zusammenarbeit mit
der Firma F. Hesse nicht besteht, hat die Inanspruchnahme

eines

Handwritten signature
3) Kasse # 221

An
die Außenhandelsstelle fuer
Nordhorn und Sudthorungen
Niederberg - O.
Prinzengartenstr. 7.
Anlage: Kostenrechnung Tar. St. 941
RM 10,15 plus 1 RM.
(auf die Hälfte ermässigt)

F. HESSE

IMPORT - EXPORT
MANUFACTURERS' AGENT

TELEPHONE: TRINITY 1301
CABLES: "IMPEX"
ALL CODES USED.

den 10. Juli 1939

1396 RICHARDS STREET
VANCOUVER, B.C.
CANADA

Deutsches Konsulat
317 Keefer Building
Montreal, Qu



R. Schuldf.

Ich erhielt Ihr Schreiben vom 4. Juli betreffs der Rohm Gesellschaft in
Zella Mehlis und uebersende Ihnen beiliegend eine Kopie meines heutigen
Schreibens an diese Firma.

Ich bitte um gefl. Kenntnisnahme und zeichne

hochachtungsvoll.

R. Schuldf.

2

KOPIE

den 10. Juli 1939

Firma Roehm Gesellschaft
Zella Mehlis.

Das Deutsche Konsulat in Montreal schreibt mir heute betreffs Ihrer gegen mich geltend gemachten Forderungen aus dem alten Beranta Konkurs. Wie Ihnen bekannt, hatten wir seiner Zeit vereinbart, dass ich mich weiterhin dem Verkauf Ihrer Erzeugnisse widmen sollte, um durch Ueberpreise und Provisionen die Schuld langsam abzutragen.

Ich habe Ihnen dann auch sofort zwei Auftraege ueberschrieben, von denen aber wegen der langen Lieferzeit nur einer zur Ausfuhrung gebracht werden konnte und kurz darauf schrieben Sie mir, dass Ihre Produktion fuer mehr als 12 Monate ausverkauft sei und dass keine kuerezeren Lieferfristen in Frage kommen koennten. Das machte ein erfolgreiches Arbeiten fuer mich unmoeglich und tatsaechlich habe ich seit der Zeit nichts mehr von Ihnen gehoert.

Ich bin gerne bereit, mich sofort wieder dem Verkauf Ihrer Erzeugnisse zu widmen und glaube, dass ich das mit guten Erfolgen tun kann, wenn Sie wieder prompt liefern koennen. Daher moechte ich Sie hoeflichst bitten, mir Ihre Preise und Lieferzeiten aufzugeben.

Ein fruherer Kunde der Beranta Co schrieb mir vor einiger Zeit wegen eines Satzes Ersatzbacken und da er ein guter Abnehmer ist, moechte ich ihn gerne befriedigen und uebersende Ihnen die zerbrochene Backe heute zu mit der Bitte um Ersatz.

Ich sehe Ihren ausfuehrlichen Nachrichten mit Interesse entgegen und zeichne

hochachtungsvoll.

den 4. Juli 1939.

R. Schuldf.

Die Firma Roehmgesellschaft, Zella-Mehlis, Thuer., hat das Konsulat gebeten, mit Ihnen in Verbindung zu treten. Wie aus den uebersandten Kontoauszuegen ersichtlich ist, bestehen zwei Forderungen fuer gelieferte Waren.

Eine Forderung belaeuft sich auf RM 1109.57, fuer Waren, die an die Firma Beranta Co. Ltd., fuer Ihre Rechnung geliefert wurden, waehrend eine weitere Forderung RM 1948.85 betraegt fuer direkt an Sie gelieferte Waren.

Ich darf Sie bitten zu dieser Angelegenheit Stellung zu nehmen. Fuer eine baldige Rueckkaeusserung waere ich dankbar.

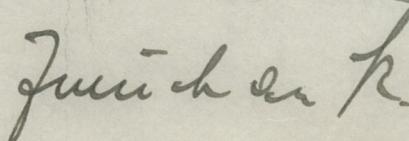
Der Deutsche Konsul

I. A.


(E. Koechlin)

Herrn

F. Hesse,
1396 Richard Street,
Vancouver B.C.



Außenhandelsstelle für Nordbavarn und Südthüringen

Fernruf 5 09 41-44
Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20 493
Drachtschrift: Außenhandel
Besuchszeit: 10—12 Uhr vormittags

Gefürzte Briefadresse:
Außenhandelsstelle Nürnberg 2
Schließfach Nr. 430

Stich. Komp. Nürnberg
Eing.: 28. JUN. 1939

Sageb. Nr. *2*

Nürnberg-D, den 15. Juni 1939
Königsregentenufer 7

III Ja/Ba Ford. Nr. 5855

Betr.: Forderung der Fa. Röhmgesellschaft, Zella-Mehlis Thür.
gegen Beranta-Company Ltd., Montreal, bzw. H.Hesse,
Vancouver, 1396, Richard St.

In obiger Angelegenheit sind mir nunmehr von meiner Bezirks-
firma Röhmgesellschaft, Zella-Mehlis, die gewünschten Konto-
/ auszüge zugegangen, die ich in der Anlage beifüge.

I.A.

Janzke

2 Anlagen

An das

Deutsche Konsulat
Montreal/Canada
317 Keefer Bldg.

W

RÖHM-GESELLSCHAFT

Präzisions-Werkzeug-Fabrik

Telegramm-Adresse: Röhm

Fernsprecher Nr. 546/547

Bankverbindung:
Wachenfeld & Gumprich,
Zella-Mehlis

Postscheckkonto: Erfurt
Nr. 1927

Postscheckkonto: Wien
Nr. 130170

Zella-Mehlis, den 12. Juni 1939
Postfach 20

Firma

F. Hesse

Montreal

389 St. Paul West

Wir gestatten uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß auf Ihrem w. Konto nachstehend aufgeführte Rechnungen fällig geworden sind.

Wir bitten Sie, uns genannten Betrag bis zum ---
zukommen lassen zu wollen.

Stets gern zu Diensten, empfehlen wir uns Ihnen

hochachtungsvoll

Röhm-Gesellschaft

Ma. Blum

1934

AUFSTELLUNG

März	24.	An Waren		1036,35
April	7.	" "		1192,--
1935				
März	25.	" Gebühren f. Aussenhandels-		
1937		stelle		15,--
Febr.	12.	" Geb. Aussenhandelsstelle		5,50
1935			RM	2248,85
Juli	15.	Für Scheck	100,--	
Dezbr.	31.	" Banküberwsg.	200,--	300,--
			RM	1948,85
			=====	=====

RÖHM-GESELLSCHAFT

Präzisions-Werkzeug-Fabrik

Telegramm-Adresse: Röhm

Fernsprecher Nr. 546/547

Bankverbindung:
Wachenfeld & Gumprich,
Zella-Mehlis

Postscheckkonto: Erfurt
Nr. 1927

Postscheckkonto: Wien
Nr. 180170

Zella-Mehlis, den 12. Juni 1939
Postfach 20

Firma

Beranta Co Ltd.

Montreal

Wir gestatten uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß auf Ihrem w. Konto nachstehend aufgeführte Rechnungen fällig geworden sind.

Wir bitten Sie, uns genannten Betrag bis zum
zukommen lassen zu wollen.

Stets gern zu Diensten, empfehlen wir uns Ihnen

hochachtungsvoll

Röhm-Gesellschaft.

1934

AUFSTELLUNG

Nov. 1935	3.	An Waren	1046, 97
Jan.	10.	" "	12, 85
März	20.	" Rückwechselspesen	9, 80
"	20.	" Telefon-u. Kabelspesen	24, 35
April	1.	" "	3, 60
Juli	1.	" Spesen Aussenhandelsst. lt. Brief 29.3.	15, --

			Sa. RM 1109, 57
			=====

den 11. Mai 1939

R. Schuldf.

Auf das Schreiben vom 18.4.39-
III Ja/Fe. Ford.Nr.5855.

Betr.: Forderung der Fa. Roehmgesellschaft,
Zella-Mehlis./Beranta Co.Ltd., Montreal,
bzw. H.Hesse, Vancouver.

Das Schreiben vom 18. April d.J. ist hier eingegangen. Bevor eine Inkassofirma mit dieser Angelegenheit beauftragt werden kann, ist es erforderlich, einen Kontoauszug an Hand zu haben, aus dem die Gesamtforderung an Hesse bzw. an die Beranta Company Limited einwandfrei hervorgeht.

Es ist nach den hiesigen Unterlagen leider nicht moeglich, die Zusammensetzung der Forderungen in Hoehe von RM 1948,85 und RM 1109,57 festzustellen. Es darf noch um Zusendung dieser Unterlagen gebeten werden.

K/D

An

die Aussenhandelsstelle fuer
Nordbayern und Suedthueringen
N u e r n b e r g - O.

Prinzregentenufer 7.

Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 5 09 41-44
Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20 498
Drahtanschrift: Außenhandel
Besuchszeit: 10—12 Uhr vormittags
III Ja/Fe. Ford.Nr. 5855.
Gefürzte Briefadresse:
Außenhandelsstelle Nürnberg 2
Schließfach Nr. 430

Nürnberg-D, den 18. 4. 1939.
Prinzregentenufer 7

211	Montreal
Empf.	- 1 MAI 1939
Eingeb. Nr.	✓
	Inf.

Betr.: Forderung der Fa. Röhmgesellschaft, Zella-Mehlis/Thür gegen Beranta-Company Ltd., Montreal, bzw. H. Hesse, Vancouver, 1396 Richard St.
Schreiben des Konsulats vom 11.1.1939.

Das obige Schreiben des Konsulats wurde meiner Bezirksfirma zur Kenntnis gebracht, die daraufhin mitteilt, dass sie bereit ist, ein Inkassobüro mit dem Einzug der Forderung zu beauftragen.

Ich darf deshalb bitten, die genannte Forderung (meine Bezirksfirma wiederholt nochmals, dass ihre Forderung gegen Hesse noch RM 1.948.85 und gegen Beranta-Company Ltd. noch RM 1109.57 beträgt. Für beide Aussenstände ist Hesse verantwortlich.) einem geeigneten Inkassobüro zu übergeben. Gegebenenfalls könnte es auch von Nutzen sein, wenn einmal festgestellt würde, welche deutschen Firmen Hesse vertritt. Vielleicht wäre es möglich, die Provisionsguthaben bei diesen Firmen heranzuziehen.

Für seinerzeitigen Bericht über den Verlauf der Angelegenheit wäre ich dem Konsulat dankbar.

I.A.

Jatzke

An das
Deutsche Konsulat
Montreal/Canada.
317 Keefer Bldg.

Handelsauskünfte erfolgen
ohne Verbindlichkeit

Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 5 09 41-44

Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20 493

Drahtanschrift: Außenhandel

Besuchszeit: 10—12 Uhr vormittags

W. II/Rü. Ford. Nr. 5855

Gefürzte Briefadresse:

Außenhandelsstelle Nürnberg 2

Schließfach Nr. 430

Dtsch. Post Nürnberg, den

15. November 1938.

Eing. 25. NOV. 1938

Prinzregentenufer 7

Eingeb. Nr. ✓

2111

Betr.: Forderung der Firma Röhm-Gesellschaft, Zella-Mehlis
gegen Beranta-Company Ltd. Montreal. bzw. F.Hesse.
Schreiben des Konsulats vom 14.10.1937.

1064.90

Nach Mitteilung meiner Bezirksfirma ist es nicht möglich gewesen, den Schuldner zur Zahlung zu veranlassen. Die von meiner Bezirksfirma beauftragten Anwälte berichteten, dass eine gerichtliche Eintragung aussichtslos erscheine.

Ich wäre dem Konsulat dankbar, wenn es die Angelegenheit weiter überwachen und mir zu gegebener Zeit Mitteilung machen würde, wie die Vermögensverhältnisse der Schuldnerin sich inzwischen gestaltet haben.

I.A.

An das
Deutsche Konsulat,
Montreal/Kanada.

W.H.
S. Jann

den 11. Januar 1939.

R. Schuldf.

Auf das Schreiben vom 15.11. 38.
W. II/Rue. Ford. Nr. 5855

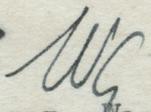
Betr.: Forderung der Firma Roehm -Gesellschaft, Zelle-Mehlis
gegen Beranta - Company Ltd., Montreal, bezw. F. Hesse,
Vancouver, 1396 Richard Street.

Einer hier vorliegenden Auskunft zufolge ist F. Hesse als
Provisionsvertreter fuer einige deutsche Firmen taetig.
Er fuehrt auch deutsche Eisenkurzwaren ^(Klein Eisenwaren) in kleinen Mengen
ein. Seinen Angaben nach betraegt sein Bankguthaben \$ 1000.-
und seine Aussenstaende \$ 3000.-, das ihm gehoerende Waren-
lager wurde mit \$ 2-3000.- angegeben.

Es war nicht moeglich alle Angaben nachzupruefen jedoch
konnte festgestellt werden, dass sein Warenlager einen
niedrigeren Wert darstellt.

Die Angaben F. Hesses sind mit Vorsicht aufzunehmen. Es
koennte versucht werden ein Inkassobuero mit der Einziehung
der Forderung zu beauftragen. Den hiesigen Unterlagen nach
betraegt die Forderung RM 1064.90. Es darf um Ihre Rueck-
ausserung gebeten werden.

I. A.


gez. Wagner

An die
Aussenhandelsstelle fuer Nordbayern
und Suedthueringen

Nuernberg-0
Prinzregentenuefer 7

2) Zurueck an Koechlin.

den 14. Oktober 1937.

Auf das Schreiben vom 14. September d.J.
- W.II/LK.Ford.Nr.2855 -

ob eine Zwangsvollstreckung erfolgreich sein wird.
Nachdem, was hier ueber Hesses Vermoegensverhaeltnisse
bekannt geworden ist, erscheint es ausserordentlich

unsicher.

Ich darf bitten, den Versuch zu machen, der

dortigen Bezirksfirma Boehm-Gesellschaft in Zella-

Der Deutsche Konsul

Mehls zu erklaren, dass es nicht moeglich ist, das

S/H

V.I.

Einkommen des F. Hesse festzustellen. Hesse selber

wird naturgemass nicht gewillt sein, die Auskunft

zu erteilen. Hiesige Firmen lehnen es grundsätzlich

ab, ueber die Einkommensverhaeltnisse ihrer Angestell-

ten Mitteilung zu machen. Eine Flaendung irgendwelcher

Beträge koennte nur erfolgen, falls vorher ein Urteil

eines hiesigen Gerichts erwirkt worden ist. In dieser

Beziehung verweise ich ergebenst auf mein Schreiben vom

22. Mai, in dem eine geeignete Anwaltsfirma benannt wor-

den ist. Die Kosten eines gerichtlichen Verfahrens sind

in Kanada unverhaeltnissaessig hoeher als in Deutschland.

Analysische Klager müssen damit rechnen, dass von

ihnen die Hinterlegung von Sicherheitsvorschuessen zur

Deckung der Gerichts- und Anwaltskosten verlangt werden

Selbst, falls ein Urteil gegen Hesse erwirkt

werden sollte, so bleibt es ausserordentlich fraglich,

ob

An

die Aussenhandelsstelle fuer

Nordbayern und Suedthueringen,

Muenberg - O.

Prinzregentener V.

Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 5 09 41-44

Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20 498

Drahtanschrift: Außenhandel

Besuchszeit: 10—12 Uhr vormittags

W. II/LK. Ford. Nr. 5855

Gekürzte Briefadresse:

Außenhandelsstelle Nürnberg 2

Schließfach Nr. 430

Nürnberg, den 14. September 1937.
Prinzregentenufer 7. Konj. Montreal

Eing.: 24. SEP. 1937

Tageb. Nr. _____

_____ Anf.

Betr.: Forderung der Firma Röhm-Gesellschaft, Zella-Mehlis gegen Beranta-Company Ltd., Montreal. bzw. F. Hesse. Schreiben vom 14.6.37 Ha. Kreditausk.

In dieser Angelegenheit wendet sich meine Bezirksfirma nochmals an die Aussenhandelsstelle und bittet feststellen zu lassen, wie hoch das Einkommen des F. Hesse ist und ob Möglichkeiten gegeben sind, den über das Existenzminimum hinausgehenden Teil des Einkommens pfänden zu lassen.

Ich wäre dem Konsulat dankbar, wenn es sich nochmals in dieser Angelegenheit bemühen und entsprechende Erhebungen einleiten würde.

I.A.

J. J. J.

An das

Deutsche Konsulat,

Montreal/Kanada.

317 Keefer Bldg.

Handelsauskünfte erfolgen
ohne Verbindlichkeit

H. K.

den 22.Mai 1937

R.Schuldf.

Auf das Schreiben vom 8.Mai d.J.-
W.II/LK.Ford.Nr.5847.

mb 28/5

Falls die Firma Roehm Gesellschaft in Zella-Mehlis mit dem Vorschlage des Schuldners F.Hesse nicht einverstanden ist, bleibt ihr nichts anderes uebrig, als Hesse auf Erfuellung seiner Verbindlichkeiten zu verklagen. Als zuverlaessige Anwaelte, mit denen allerdings in englischer Sprache zu verkehren ist, koennen benannt werden Hackett, Mulvena, Foster, Hackett & Hannen, 507 Place d'Armes, Montreal, Que. Weitere Ersuchen des Konsulats wuerden zwecklos sein, da Hesse derartige Ersuchen entweder garnicht oder nur mit Ausfluechten beantwortet.

Der Deutsche Konsul

I.V.:

S/D

An

die Aussenhandelsstelle fuer
Nordbayern und Suedthueringen

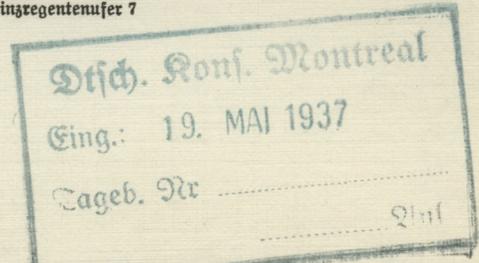
N u e r n b e r g - O.

Prinzregentenufer 7.

Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 50941-44
Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20498
Drahtanschrift: Außenhandel
Besuchszeit: 10—12 Uhr vormittags
W. II/LK. Ford. Nr. 5847
Gekürzte Briefadresse:
Außenhandelsstelle Nürnberg 2
Schließfach Nr. 480

Nürnberg-D, den 8. Mai 1937.
Prinzregentenufer 7



Betr.: Forderung der Firma Röhm-Gesellschaft,
Zella-Mehlis/Thür., gegen F. Hesse, Montreal.
Schreiben vom 14.4.37- R.Schuldf.

In der vorbezeichneten Angelegenheit teile ich mit,
dass meine Bezirksfirma mit dem Vorschlag des Schuldners
nicht einverstanden ist. Die Aussichten, durch Zu-
führung von Aufträgen die Forderung abzudecken, sind
äusserst gering, denn der in Frage stehende Auftrag
sollte nicht direkt, sondern durch Vermittlung einer
Hamburger Exportfirma zugeführt werden, bei dem
eine Gutschrift à conto der alten Schuld nicht vor-
genommen werden konnte. Die später direkt erteilten
kleineren Aufträge scheitern an der Preisfrage, da
für die Erzeugnisse der Gläubigerin inzwischen ein
Mindestpreisabkommen in Kraft getreten ist.
Ich darf das Konsulat bitten, die Firma Hesse
dringend um die Erledigung der Angelegenheit in der
vereinbarten Weise zu ersuchen.

I.A.

An das
Deutsche Konsulat,
Montreal/Canada.
317 Keefer Bldg.

S. Jenuw

Handelsauskünfte erfolgen
ohne Verbindlichkeit

den 14. April 1937

R. Schuldf.

Auf das Schreiben vom 11. März -
W. II/LK. Ford. Nr. 5847.

nb 14/4.

Auf eine weitere Anfrage, in welcher Weise
und wann er seine Verpflichtungen der Firma Roehm-
Gesellschaft in Zella-Mehlis gegenüber zu erfüllen
gedenke, hat F. Hesse mit dem abschriftlich beigefüg-
ten Schreiben vom 9. April geantwortet.

Der Deutsche Konsul

In Vertretung:

S/D

An

die Aussenhandelsstelle fuer
Nordbayern und Suedthueringen
N u e r n b e r g - O .
Prinzregentenufer 7.



Cables "TOOLIMPORT"

F. H E S S E

DIRECT FACTORY REPRESENTATIVE

IMPORTER DISTRIBUTOR

291 St. Paul St. West 1332 William Street

MONTREAL

CANADA



Dtsch. Kons. Montreal

Eing.: 10. APR. 1937

den 9. April 1937

Zageb. Nr.

..... 2inf

Deutsches Konsulat
Montreal.

Auf Ihr Schreiben vom 3. ds. Mts.

moechte ich Ihnen mitteilen, dass ich bereits seit Ende Dezember vor. Js. wegen eines groesseren Auftrages fuer die Roehm Gesellschaft korrespondiere. Fuer den Auftrag lag noch eine alte Kompensationsgenehmigung vor, aber scheinbar ist es nicht mehr moeglich, den Auftrag noch ueber Kompensation abzuwickeln, was ich erst aus einem Briefe der Roehm Gesellschaft vom 18. Maerz hoere.-

Ich habe daher der Roehm Gesellschaft mit der heutigen Post per Dampfer Europa zwei direkte Auftraege unter den zwischen uns vereinbahrten Bedingungen fuer die Abtragung der Schuldsomme eingeschickt. Ich bitte, das der Handelskammer mitzuteilen und zeichne

hochachtungsvoll.

den 3. April 1937

R. Schuldf.

Geehrter Herr!

mk 3/4

Die Aussenhandelsstelle in Nuernberg kommt wiederholt zurueck auf die Forderung der Firma Roehm-Gesellschaft in Zella-Mehlis und draengt auf eine Antwort darueber, wann mit einer Regelung der Angelegenheit bezw. mit Abschlagszahlungen zu rechnen sein wird.

Ich darf um entsprechende Mitteilung bitten.

Mit deutschem Gruss

Der Deutsche Konsul

I. V.:

S/D

mk
mk *Fugger*

Herrn F. Hesse,
1332 William St.,
Montreal.

Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 50941-44

Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20493

Drahtanschrift: Außenhandel

Besuchszeit: 10—12 Uhr vormittags

W. II/LK. Fprd. Nr. 5847

Gekürzte Briefadresse:

Außenhandelsstelle Nürnberg 2

Schließfach Nr. 430

Nürnberg-D, den 11. März 1937
Prinzregentenufer 7

24. MRZ. 1937

Pages. Nr.

Uml.

Betr.: Forderung der Firma Röhm-Gesellschaft,
Zella-Mehlis/Thür. gegen F. Hesse, Montreal.
Mein Schreiben vom 23.11.36.

Ich wäre dem Generalkonsulat dankbar, wenn es sich in dieser Angelegenheit nochmals mit der Schuldnerin in Verbindung setzen würde, um diese zu veranlassen, nun endlich ernsthaft bemüht zu sein, die Angelegenheit zu regeln.

Inzwischen ist weder eine Zahlung erfolgt, noch ein weiterer Auftrag bei meiner Bezirksfirma eingegangen. Diese sieht sich gezwungen, nunmehr andere Schritte gegen die Schuldnerfirma zu unternehmen, wenn diese ihr Verhalten nicht grundsätzlich und in kürzester Frist ändert. Sie ist der Meinung, dass nochmalige eindringliche Vorstellungen nicht erfolglos sein dürften.

Für die Fortsetzung der Bemühungen danke ich dem Generalkonsulat verbindlichst.

I.A.

An das

Deutsche Generalkonsulat,

Montreal/Canada.

S. Janner

Handelsauskünfte erfolgen
ohne Verbindlichkeit

den 25. Januar 1937

R. Schuldf.

Auf die Anfrage vom 9. Januar -
W. Pe./LK Ford. Nr. 5855

mk 27/I.

Soviel hier bekannt ist, ist Herr F. Hesse noch im Eisenwaren- und Werkzeuggeschaeft taetig. Ob er auf eigene Rechnung arbeitet oder fuer andere hiesige Firmen verkauft, ist nicht ohne weiteres festzustellen. Es koennte der Versuch gemacht werden, durch Vermittlung einer hiesigen Auskunftstelle Ermittlungen in dieser Beziehung anzustellen. Dadurch wuerden Kosten in Hoehe von etwa RM 5,50 entstehen. Falls die Aufwendung der Kosten gewuenscht wird, bitte ich um Mitteilung.

Der Deutsche Konsul

I.V.:

S/D

An

die Aussenhandelsstelle fuer
Nordbayern und Suedthueringen
N u e r n b e r g - O.
Prinzregentenufer 7.

Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 50941-44

Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20 498

Drachenschrift: Außenhandel

Besuchszeit: 10-12 Uhr vormittags

W.Pe./LK Ford. Nr. 5855

Gekürzte Briefadresse:

Außenhandelsstelle Nürnberg 2

Schliefach Nr. 480

Deutsche Post
Nürnberg-D, den 9. Januar 1937.
Prinzregentenufer 7
am 21. JAN. 1937
Geb. 21.

Betr.: Forderung der Röhm-Gesellschaft, Zella-Mehlis, gegen Beranta-Company, Ltd., Montreal, bezw. F. Hesse.
Schreiben des Generalkonsulats vom 16.12.36
R. Schuldf.

In dieser Angelegenheit wäre meiner Bezirksfirma noch eine Mitteilung erwünscht, womit Hesse jetzt seinen Unterhalt verdient und welcher Art die Geschäfte sind, die er zur Zeit betreibt.

I.A.



An das

Deutsches Generalkonsulat
für Kanada und Neufundland,
Montreal/Kanada.

Handelsauskünfte erfolgen
ohne Verbindlichkeit



den 16. Dezember 1936.

R.Schuldf.

Auf das Schreiben vom 23. November
- W.Pe./ Bie. Ford. Nr. 5855 -

mt 18/12

Die Firma F. Hesse ist an die Erledigung der
Angelegenheit erinnert und um Mitteilung ersucht worden,
in welcher Weise sie sich die Regelung der Angelegenheit
denke. Darauf ist mir das abschriftlich beigelegte Schrei-
ben vom 10.d.M. zugegangen. Es besteht hier der bestimmte
Eindruck, dass eine Bezahlung von der Berants Co. nicht
zu erlangen sein wird, und dass auch Hesse kaum in der
Lage sein wird, seine alte Schuld durch Placieren neuer
Auftraege mit jeweiliger teilweiser Barzahlung a conto
der alten Verpflichtungen abzudecken.

Der Generalkonsul

I.A.

S/H

An die

Aussenhandelsstelle fuer

Nordbayern und Suedthueringen,

Nuernberg A.

Lorenzerplatz 21.



Cables "TOOLIMPORT"

F. HESSE

HARDWARE TOOLS MACHINERY

291 - St. Paul - St. West 1332 William St.

MONTREAL

CANADA



12. DEZ. 19 36

den 10. Dezember 36

Deutsches General Konsulat fuer Kanada
Montreal.

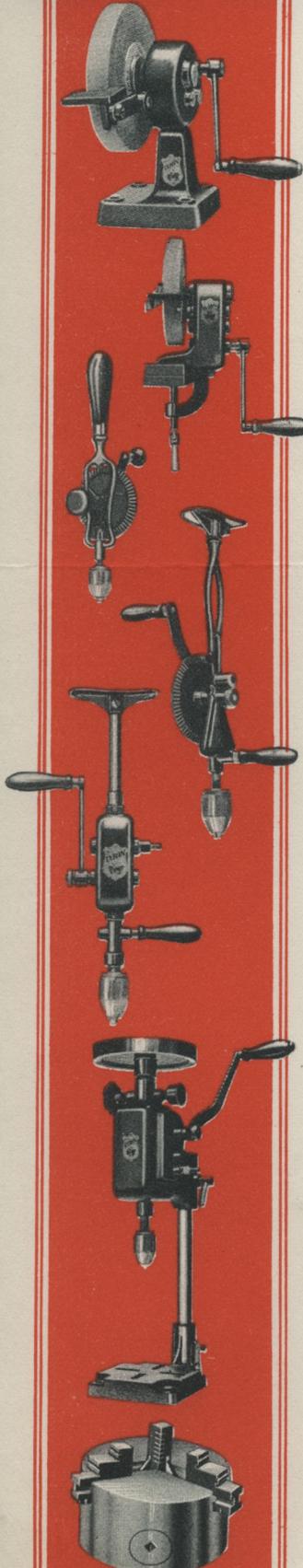
Ich besitze Ihr Schreiben vom 9. ds. Mts. und teile Ihnen hoefflichst mit, dass sich die Firma Roehm Gesellschaft damit einverstanden erklaert hat, dass wir weiter zusammen arbeiten und dass ich jeweils mit einer neuen Order einen Betrag gegen die alte Forderung abtrage.-

Ich habe indessen, das gebe ich zu, bislang noch keinen Auftrag plaziert, doch lag das daran, dass ich meine Ware aus Deutschland auf dem Kompensationsweg kaufte und dass die Ware daher dort bestellt wurde, wo mein Kompensationspartner dies wuenschte.-

Da es mit Kompensationsgeschaeften jetzt vorbei ist oder vorbei zu sein scheint, werde ich wieder direkt bei der Roehm Gesellschaft bestellen, wie es gedacht und vereinbart war.-

Ich bitte um Kenntnissnahme und zeichne

hochachtungsvoll.



Abschrift

F. Hesse,

Hardware Tools Machinery

1332 William Street,

Montreal.

den 10. Dezember 1936.

Deutsches Generalkonsulat fuer Kanada,
Montreal.

Ich besitze Ihr Schreiben vom 9. ds. Mts. und teile Ihnen hoefflichst mit, dass sich die Firma Roehm Gesellschaft damit einverstanden erklaert hat, dass wir weiter zusammen arbeiten und dass ich jeweils mit einer neuen Order einen Betrag gegen die alte Forderung abtrage.

Ich habe indessen, das gebe ich zu, bislang noch keinen Auftrag placiert, doch lag das daran, dass ich meine Ware aus Deutschland auf dem Kompensationsweg kaufte und dass die Ware daher dort bestellt wurde, wo mein Kompensationspartner dies wuenschte.

Da es mit Kompensationsgeschaeften jetzt vorbei ist oder vorbei zu sein scheint, werde ich wieder direkt bei der Roehm Gesellschaft bestellen, wie es gedacht und vereinbart war.

Ich bitte um Kenntnissnahme und zeichne

hochachtungsvoll

gez. F. Hesse

Montreal, December 9, 1936.

R. Schuldf.

nb 10/12

Herrn F. Hesse,
1332 William Street,
Montreal, Que.

Geehrter Herr.

Die Aussenhandelsstelle fuer Nordbayern und Suedthueringen in Nuernberg ist nochmals auf die For- derung der Firma Roehm-Gesellschaft in Zella-Mehlis gegen Sie bzw. die Beranta Co.,Ltd., in Hoehe von RM 1064.90 zurueckgekommen und draengt auf Erledigung der Angelegenheit. Ich bitte um gefaellige Mitteilung, wann Sie die Angelegenheit zu regeln gedenken.

Mit deutschem Gruss,

Der Generalkonsul

I. A.

S/H

mk
2) Nach 14 Tagen

Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 21781-83

Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20 493

Drahtanschrift: Außenhandel

Besuchszeit: 10—12 Uhr vormittags

W. Pe./Bie. Ford. Nr. 5855

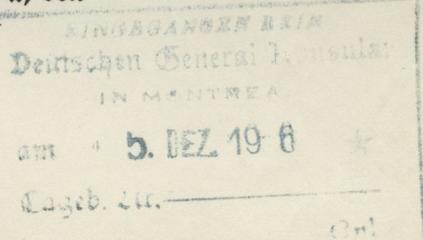
Gefürzte Briefadresse:

Außenhandelsstelle Nürnberg 2

Schließfach Nr. 430

Nürnberg-N, den 23. November 1936.

Lorenzplatz 21



Vog

Betr. Forderung der Röh-Gesellschaft, Zella-Mehlis
gegen Beranta-Company, Ltd. Montreal
Schreiben vom 24.3.36 . - R -

In dieser Angelegenheit darf ich
auf mein heutiges Schreiben in der Sache Röh-
Gesellschaft gegen F. Hesse, Montreal verweisen.
Hier besteht noch die alte Schuld von RM 1064.90.

Ich wäre dem Generalkonsulat
dankbar, wenn es sich auch in diesem Falle mit der
Firma Hesse nochmals in Verbindung setzen würde,
falls nach dortiger Auffassung die Überzeugung
besteht, dass eine Zahlung von der Beranta-Company
Limited auch heute nicht zu erreichen ist.

I. A.

An das
Deutsche Generalkonsulat,
Montreal.
- - - - -

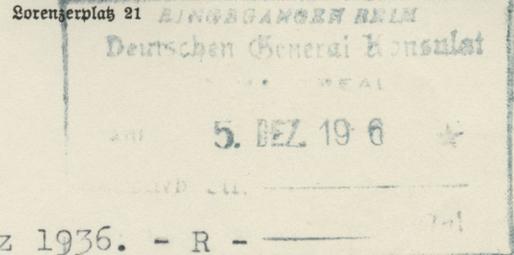
ku

Handelsauskünfte erfolgen
ohne Verbindlichkeit

Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 21781-83
Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20 493
Drachanschrift: Außenhandel
Besuchszeit: 10—12 Uhr vormittags
W. Pe./Bie. Ford. Nr. 5847
Gekürzte Briefadresse:
Außenhandelsstelle Nürnberg 2
Schließfach Nr. 430

Nürnberg-A, den 23. November 1936.



Vorg

Schreiben vom 24. März 1936. - R -
Betr. Forderung der Röhm-Gesellschaft, Zella-Mehlis
gegen F. Hesse in Montreal, 291 St. Paul W.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 24.4.36 in der vorbezeichneten Angelegenheit teile ich mit, dass die Firma F. Hesse, bisher nur einen Auftrag zur Erledigung gebracht hat, bei dem RM 300.- à Konto der alten Schuld verrechnet wurden. Seit Monaten hat meine Bezirksfirma nichts mehr in der Angelegenheit gehört, obwohl ihr weitere Aufträge in Aussicht gestellt wurden. Unter Berücksichtigung der erwähnten Zahlung hat sich der Schuldbetrag auf RM 1 943.35 ermässigt.

Ich darf daher das Generalkonsulat bitten, die Firma Hesse an die Erledigung dieser Angelegenheit in der vereinbarten Weise zu erinnern und mir die Stellungnahme der Schuldnerfirma mitzuteilen.

I.A.

J. Penner

An das
Deutsche Generalkonsulat,
Montreal.

Handelsauskünfte erfolgen
ohne Verbindlichkeit

lw

Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 21781-83
Postfachkonto: Nürnberg Nr. 20 4 93
Drahtanschrift: Außenhandel
Besuchszeit: 10—12 Uhr vormittags
W.Di./Ko.Ford.Nr. 5847/5855.
Gefürzte Briefadresse:
Außenhandelsstelle Nürnberg 2
Schließfach Nr. 430

Deutsch-Nürnberg-Aden
Lorenzplatz 21
am 7. MAI 1936
Caged 21

24. April 1936.

Betr.: Forderungen der Röhm-Gesellschaft,
Zella-Mehlis/Thür. gegen die Beranta
Company Limited und F. Hesse, Montreal.

Dort.Schreiben vom 24.3.36.-R.Schuldf. -

Meine Bezirks-Firma wurde von den
Anwälten in Montreal bereits verständigt, dass ein
Vergleichsverfahren nicht eingeleitet werden könnte.

Nachdem meine Bezirks-Firma bereits
im vergangenen Jahre eine Lieferung auf der Grund-
lage der von Herrn Hesse gemachten Vorschläge vor-
genommen hat, sieht sie keine Bedenken darin, wenn
weitere Aufträge unter gleicher Voraussetzung gege-
ben werden. Die Firma Röhm-Gesellschaft hat dies
Herrn Hesse auch schon direkt mitgeteilt.

Handwritten:
d
Joh
Loh 7/10 1936

I.A.

Handwritten signature: Dr. Dietl

An das
Deutsche Generalkonsulat,
M o n t r e a l /Kanada.

Handwritten in red: Loh

Handelsauskünfte erfolgen
ohne Verbindlichkeit

Außenhandelsstelle für Südwestfalen

(Bezirke der Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen)

Hagen-Westfalen
Bahnhofstraße 18

Postfach
Nummer 9

Drahtanschrift
Außenhandel

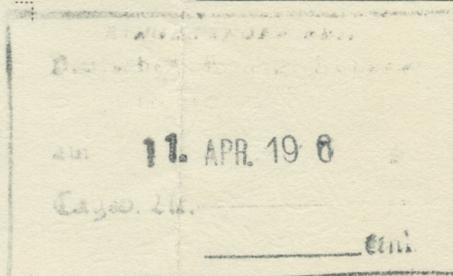
Postscheckkonto
Dortmund 31 000

Fernruf
26751

Auskünfte unverbindlich!

An das
Deutsche Generalkonsulat-
German Consulate General,
Montreal/Canada,

317 Keefer Building
1440 St. Catherine Street West



(In der Antwort angeben)
Akt.-Z.:

Ihr Schr. v.:

Ihr Zeichen:

HAGEN, den 28. März 1936.

Inc. Hi/Bu-

Betr.:

Inkasso Nr. 1063 - Einziehung einer festliegenden Forderung
Paul Ferd. Peddinghaus

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 3. Februar
und wären Ihnen für einen Bericht über den augenblicklichen
Stand der Angelegenheit dankbar.

Außenhandelsstelle für Südwestfalen
H a g e n

Stuecy

*Geht in die
Hagen
10/7/36*

hu

den 24. Maerz 1936.

R. Schuld f.
Betr.: W.Di./Ko.Ford.Nr.5847/5855
Roehm-Gesellschaft/F.Hesse.

mf 24/3.

Herr F. Hesse ist hier erschienen und hat erklart, der Versuch, seine Schuldverhaeltnisse durch Vermittlung der Anwaltsfirma Hackett, Mulvena, Foster, Hackett & Hannen, zu regeln, sei erfolglos gewesen, da eine Einigung der Glaebiger nicht habe herbeigefuehrt werden koennen. Er werde versuchen, seine Schulden mit den einzelnen Glaebigern jetzt selbst zu regeln. Er werde der Firma Roehm -Gesellschaft den Vorschlag machen, dass er weiter fuer sie arbeite und mit jedem Auftrag 10% der geschuldeten Summe als Abschlagszahlung einsenden. Die neu-bestellten Waren sollten dann per Nachnahme (Zahlung gegen Aushaendigung der Dokumente in Montreal) an ihn geliefert werden. Er sei der Ansicht, dass er unter diesen Umstaenden, einen jaehrlichen Umsatz von etwa 10 000 RM erzielen koenne.

Ohne Uebernahme einer amtlichen Gewaehr moechte ich bemerken, dass es angezeigt erscheint, dass Hesse ausser den 10% Abschlagszahlung auf alte Schulden jedesmal einen Betrag im voraus zahlt, der genuegen wuerde, um die Rueckfracht zu decken, falls er zur prompten Abnahme der Sendungen in Montreal nicht in der Lage sein sollte.

Der Generalkonsul

I. A.

S/H

An die

Aussenhandelsstelle fuer
Nordbayern u. Suedthueringe,

N u e r n b e r g - A.

Lorenzerplatz 21.

R. Schuldf.

Auf das Schreiben vom 3. Februar d.J.
- Inc. Hi/Bu-.

mb 24/3.

Betrifft: Inkasso Nr. 1063 - Einziehung einer festliegenden
Forderung Paul Ferd. Peddinghaus.

Die Zustimmungserklaerung der Firma Paul Ferd. Peddinghaus ist der hiesigen Anwaltsfirma Hackett, Mulvena, Foster, Hackett & Hannen, 507 Place d'Armes, uebergeben worden. Eine Regelung der Verhaeltnisse der Firma Friedrich Hesse bzw. Beranta hat nicht durchgefuehrt werden koennen. Hesse ist hier erschienen und hat erklaert, er sei bereit, der Firma Peddinghaus 50% ihrer Forderung alsbald zu bezahlen und den Rest, so bald er in der Lage sei. Es wird sich empfehlen, dass sich /die Firma Peddinghaus dieserhalb unmittelbar mit Hesse in Verbindung setzt. Seine neue Adresse lautet 1332 Williams Street, Montreal.

Der Generalkonsul

I.A.

S/H

gez. Schafhausen

An die

Aussenhandelsstelle fuer Suedwestfalen,

H a g e n ,

Bahnhofstr. 18.

Außenhandelsstelle für Südwestfalen

(Bezirke der Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen)

Hagen-Westfalen
Bahnhofstraße 18

Postfach
Nummer 9

Drahtanschrift
Außenhandel

Postscheckkonto
Dortmund 31000

Fernruf
26751

Auskünfte unverbindlich!

An das
Deutsche Generalkonsulat/
German Consulate General,
Montreal/Canada,

317 Keefer Building
1440 St. Catherine Street West ...

(In der Antwort angeben)
Akt.-Z.:

Ihr Schr. v.: 9.1. Ihr Zeichen: S/H- HAGEN, den 3. Febr. 1936.
Inc. Hi/Bu-

Betr.:

Inkasso Nr. 1063 - Einziehung einer festliegenden Forderung
Paul Ferd. Peddinghaus

Wir gelangten in den Besitz Ihres Schreibens vom 9. Januar und haben uns in der vorstehenden Angelegenheit mit unserer Bezirksfirma Paul Ferd. Peddinghaus in der von Ihnen gewünschten Weise in Verbindung gesetzt.

In der Anlage übermitteln wir Ihnen eine Zustimmungserklärung der letztgenannten Firma, woraus ersichtlich ist, dass die Firma Peddinghaus ihre Zustimmung zu den von den Rechtsanwälten gemachten Vorschlägen gibt, zur gefälligen weiteren Verwendung. Wir haben der Firma Peddinghaus anheimgestellt, von weiteren, mit Kosten verbundenen Schritten Abstand zu nehmen und sich dem Vergleich in der angestrebten Form anzuschließen.

Wir bitten Sie, uns zur gegebenen Zeit weiter über die Angelegenheit zu unterrichten und wären Ihnen dankbar, wenn Sie die Firma Peddinghaus in geeignet erscheinender Weise auch weiterhin vertreten würden.

Außenhandelsstelle für Südwestfalen
H a g e n

Anlage.

Sche

Blum

h

H. J. Bee ~ ~ W. W. 12th

2 ~ Lee & Co 212th

for 20th ~ for 1st.

CR ~ for the ~ 1st ~ 10%

of 1st ~ 1st ~ 1st ~ 1st

ref to 10000 W. W. 12th.

Beddinghaus 50%.

Address 1332 William.

Außenhandelsstelle
für
Nordbayern u. Südthüringen

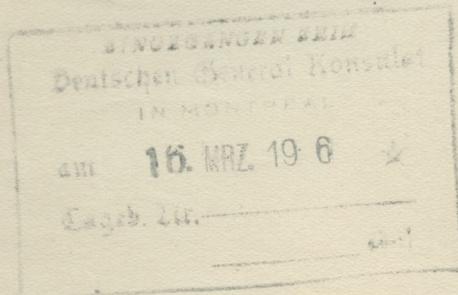
Fernruf 21781-83

Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 20493

Nürnberg=A, den 4. März 1936.
Lorenzerplatz 21

W. Di./Ko.Ford.Nr. 5847/ 5855

Betr.: Forderungen der Röhm-Gesellschaft, Zella-Mehlis gegen F. Hesse und die Beranta Company Limited, Montreal.



Zurückkommend auf das Schreiben des Generalkonsulats vom 18. Dezember vor. Jhrs. und meine Erwiderung vom 8. Januar d. J. wäre ich für einen Bericht über obige Forderungsangelegenheit zu Dank verbunden.

I. A.

An das
Deutsche Generalkonsulat,
M o n t r e a l /Kanada.

Dr. Müller.

lmw

February 18, 1936.

R. Schuldf.

mb 19/2

Messrs. Hackett, Mulvena,
Foster, Hackett & Hannen,
507 Place d'Armes,
Montreal, Que.

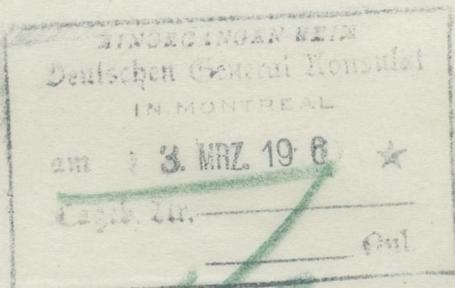
Dear Sirs:

Re: Beranta - Hesse

I beg to enclose herewith a declaration from one of the creditors, Mr. Paul F. Peddinghaus of Gevelsberg (Westf.), in which he declares his agreement to the proposals made in your letter of November 30th 1935.

Yours very truly,

S/H



for L. Kempff
German Consul General

mb

2) Nach 14 Tagen (Hesse)

F. H E S S E

DIRECT FACTORY REPRESENTATIVE
HARDWARE TOOLS MACHINERY

Cables "TOOLIMPORT"
Telephone PL.7511
All Codes Used

den 4. Februar 36

291 St. Paul West
MONTREAL
Canada

Deutsches Generalkonsulat
IN MONTREAL
am 5. FEB. 19 36 ★
Egeb. Nr. _____
Betr. Rohm Gesellschaft

Deutsches Generalkonsulat
fuer Kanada und Neufundland
Montreal.

Ihn bestaetige den Empfang Ihres Schreibens vom 24. Jan.
und moechte Ihnen hierdurch mitteilen, dass ich an einem der
naechsten Tage bei Ihnen vorsprechen werde, um obige Angelegenheit
zu besprechen.-

Deutsches Generalkonsulat
am 12. FEB. 19 36
Egeb. Nr. _____

Hochachtungsvoll.

F. Hesse

mm
Kaufmann
den 8/1 36

Sche

zu 1)

den 24. Januar 1936.

R. Schuldf.

mb 257/H.

Herrn F. Hesse,
291 St. Paul St. West,
Montreal, Que.

Geehrter Herr!

Durch Vermittlung der Aussenhandelsstelle
in Nuernberg ist mir ein Schreiben der Firma Roehm-
Gesellschaft in Zella-Mehlis zugegangen. Ich bitte
zur Besprechung dieser Angelegenheit gelegentlich hier
vorzusprechen.

Mit deutschem Gruss

Der Generalkonsul

I.A.:

S/D

EINGEGANGEN BEI
Deutschen Generalkonsul
IN MONTREAL
am 4 FEB 1936 ★
Geb. Nr. _____
_____ Gnl.

MM

zu 2) Nach 10 Tagen.

Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen

Fernruf 21781-83

Postkassenkonto: Nürnberg Nr. 20493

Drahtanschrift: Außenhandel

W.Loe./Ko.Ford.Nr. 5855 bezw. 5847

Gefürzte Briefadresse:

Außenhandelsstelle Nürnberg 2

Schließfach Nr. 430

Nürnberg-Nr., den 8. Januar 1936.
Sorenzgerplatz 21

20. JAN 19 36

Betr.: Forderungen der Röhms-Gesellschaft, Zella-Mehlis
gegen F. Hesse und die Beranta Company Limited,
Montreal.

Zum Schreiben des Generalkonsulats vom
18. Dezember vor. Jhrs. hat sich die Röhms-Gesellschaft,
Zella-Mehlis wie folgt geäußert:

"Wir danken für Ihre weiteren Bemühungen in
dieser Angelegenheit und liessen uns Ihre Aus-
führungen bestens dienen. Wider Erwarten wurde
unsere in Montreal lagernde Sendung inzwi-
schen doch aufgenommen. Jedenfalls liegt uns
von Seiten unserer Bank über den gezogenen Be-
trag von RMk. 497.-- eine Gutschrift vor. Ueber
den Vergleichsvorschlag von Hesse wurden wir
durch die Anwaltsfirma Hackett, Mulvena, Foster,
Hacket & Hannen, 507 Place d'Armes, Montreal
bereits unterrichtet. Wir haben denselben jedoch
ablehnen müssen, da derselbe keinerlei Gewähr
für eine auch nur einigermaßen befriedigende
Lösung bot. Einem Vergleich können wir nur
dann zustimmen, wenn unter Sicherheitslei-
stung die Höhe der Zahlungen wie auch die
Termine derselben genau festliegen, was
bei dem bisherigen Vorschlag nicht der Fall
ist. Wenn Hesse tatsächlich über 6000 Dollar

- 2 -

An das
Deutsche Generalkonsulat,
M o n t r e a l / K a n a d a .

Handelsauskünfte erfolgen
ohne Verbindlichkeit

Scha

Luftverkehrsgesetz für Nordamerika und Südamerika

München, den 8. Januar 1938.

"ausstehende Forderungen verfügt, wäre es erwünscht, eine Lösung vielleicht in dem Sinne zu suchen, dass diese Forderungen der deutschen Ausenbehörde zur Befriedigung der deutschen Gläubiger abgetreten werden. Evtl. ist es Ihnen möglich, diese Angelegenheit einmal weiterzugeben".

Ich wäre dem Generalkonsulat zu

Dank verbunden, wenn es im Sinne der Ausführungen

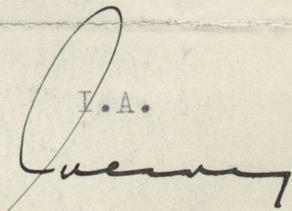
der Gläubiger-Firma nochmals mit Hesse verhandeln

würde.

Für die Mühewaltung des General-

konsulats darf ich mich im voraus verbindlichst danken.

I.A.



An das Deutsche Generalkonsulat, Montreal, Kanada.

Empfangen am 10.1.1938

den 18. Dezember 1935.

R.Schuldf.

Auf das Schreiben vom 27. November d.J.
-W.Hd./Ko.Ford.Nr. 5855 bzw. 5847 -

Betr.: Forderung der Röhm-Gesellschaft,
Zella-Mehlis, gegen F.Hesse, Montreal.

Mh 19/12

Hesse ist aufgefordert worden, zu einer Besprechung der Angelegenheit hier zu erscheinen. Er ist dieser Aufforderung vor einiger Zeit nachgekommen und hat dabei erklärt, die Firma ^{Beranta} mit der er zusammenarbeitet und er selbst seien zur Zeit in finanziellen Schwierigkeiten. Die Firma Beranta schulde ihm fuer eingebrachte Waren ca. \$1900. Er schuldet deutschen, amerikanischen und kanadischen Glaebigern insgesamt etwa \$8200. Diesen Schulden staenden Warenbestaende sowie aussenstehende Forderung/in Hoehe von \$6000 gegenueber. Er habe die Hilfe einer hiesigen Anwaltsfirma in Anspruch genommen, in der Absicht, seinen Glaebigern einen Vergleich vorzuschlagen.

Er sei zur Zeit nicht in der Lage, die Sendung der Roehm-Gesellschaft abzunehmen. Unter diesen Umstaenden wird es sich empfehlen, dass die Roehm-Gesellschaft die bisher nicht abgenommene Sendung unverzueglich zurueckruft, da unter Umstaenden damit gerechnet werden muss, dass die Sendung von den Zollbehoerden zur Deckung des Zolles versteigert wird. Derartige Versteigerungen kommen im allgemeinen einer Verschleuderung gleich.

An die Sie sind fuer den Lieferanten durchweg mit einem
 Aussenhandelsstelle Totalverlust
 fuer Nordbayern und Suedthueringen,
N u e r n b e r g - A.

den 18. Dezember 1935.

R. Schuldt.

Auf das Schreiben vom 27. November d. J. - W.Hd./Ko.Ford.Nr. 5855 bzw. 5847 -

Totalverlust verbunden.

Fuer den Fall, dass die Roehm-Gesellschaft

sich zur Wahrung ihrer Interessen einer hiesigen Anwalts-

firma bedienen will, benenne ich ohne Uebernahme einer

amtlichen Gewaehr die als zuverlaessig bekannte Firma

Hackett, Mulvena, Foster, Hackett & Hannen, 507 Place

d'Armes, Montreal. Mit dieser Firma kann zur Not in

deutscher Sprache verkehrt werden.

Der Generalkonsul

T.A.

Gesamt etwa \$2300. lassen Schulden stehend H/S Warenbestände

sowie ausstehende Forderungen in Hoehc von \$6000 gegenuber.

Er habe die Hilfe einer hiesigen Anwaltsfirma in Anspruch

genommen, in der Absicht, seinen Gläubigern einen Vergleich

vorzuschlagen.

Er sei zur Zeit nicht in der Lage, die Sendung

der Roehm-Gesellschaft abzunehmen. Unter diesen Umständen

wird es sich empfehlen, dass die Roehm-Gesellschaft die die-

her nicht abgenommene Sendung unverzüglich zurueckruft, da

unter Umständen damit gerechnet werden muss, dass die Sen-

dung von den Zollbehörden zur Deckung des Zolles versteigert

wird. Derartige Versteigerungen kommen im allgemeinen einer

Verschleudung gleich.

Sie sind fuer den Lieferanten durchweg mit einem

An die

Aussenhandelsstelle

Totalverlust

fuer Nordbayern und Sudbayern,

M u n c h e n - A .

Handwritten notes:
W. Schuldt
H. H. Schuldt
Kasse
20.12.35